Freiwillige Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr: Einsatz für vermeintlichen Surfer in Not

Beigetragen von JNN am 26. Sep 2026 - 12:43 Uhr

Erneut ging es für die Mitglieder der Feuerwehr Juist am Donnerstagabend an den Strand. Spaziergänger hatten gegen 19:00 Uhr einen Surfer beobachtet, der zum Wellenreiten in die Brandung gegangen war. Mit Interesse beobachteten sie die Leistung Sportlers. Gegen 19:30 Uhr hatten sie jedoch den Sichtkontakt zu dem Mann verloren und sich Sorgen gemacht.

Mit einbrechender Dunkelheit setzten sie einen Notruf ab. Parallel zum Rettungskreuzer „Eugen“ der Station Norderney und dem Juister Seenotrettungsboot „Hans Dittmer“ wurden landseitig die Feuerwehr Juist und der Rettungsdienst des Landkreises Aurich an den Hauptstrand geschickt.

Vor Ort angekommen, konnte die Lage schnell sortiert werden. Ein Freund des Surfers konnte mitteilen, dass es sich um seinen Bekannten handelte. Die Beschreibung deckte sich mit der der Passanten. Wenige hundert Meter weiter konnte der Extremsportler vom ersten Löschfahrzeug wohlbehalten angetroffen werden. Nach Sichtung durch den Rettungsdienst war klar, dass kein Handlungsbedarf für die Rettungskräfte bestand, und alle anfahrenden Einheiten ihren Einsatz abbrechen konnten.

Nach Reinigung der Fahrzeuge war der Einsatz nach einer Stunde beendet.
Dies war der zweite Vollalarm für die Mitglieder der Wehr an diesem Tag. Bereits am Morgen wurde die Wehr zu einem Lebensmittelmarkt gerufen, in dem Brandgeruch wahrgenommen wurde. Dieser Einsatz wurde jedoch vorm Ausrücken abgebrochen.

TEXT: AREND JANSSEN-VISSER